

Vom Fortschritt

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **64 (1938)**

Heft 28

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-474193>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Wo ist das verantwortliche Armeekommando?

Vom Fortschritt

Treffe den zehnjährigen Sproß meines Freundes, wie er, auf dem Schipfemäuerchen sitzend, eine Zigarette raucht.

«Du, Hansli, wenn dich din Vater so g'säch?!»

«Sie müend kei Angst ha, Herr Hueber, er spielt diheime mit de Muetter 's Domino!» -b-

Hoffnungsloser Fall mit einem Kleinkind

Meine 1½-jährige Tochter Uli macht die ersten Sprechversuche.

Ich bringe ihr dabei anhand von einem Bilderbuch den Begriff von «Maa» und «Frau» bei.

Der Versuch gelingt großartig.

Ich gehe sogar noch eine Stufe weiter und will ihr anhand von Bildern begreiflich machen, daß «villi

Maa» und «villi Frau» zusammen «Lüt» seien.

Um die Probe aufs Exempel zu machen, nehme ich eine illustrierte Zeitung. Ich zeige auf ein Bild mit «ville Lüt», nämlich auf ein Bild, worauf eine begeisterte Volksmenge in Wien den Anschluß Österreichs an Deutschland bejubelt, und frage: «Uli, was sind das?»

«Dummi!», war die Antwort.

Ich war erschlagen.

Käfer

Wunderbar sind
WAW-WAW
Hundekuchen!
Basilisk A. G., Solothurn

GLATTLI-BRUNNER
Zürich Löwenstr. 33
CLICHÉS
Tel. 58.853

Corso Loop
ZÜRICH